



Niederschrift
über den öffentlichen Teil der 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages
am 25.09.2008
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes
Landrat Hermann Luttmann
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Renate Bassen
Abg. Angela van Beek
Abg. Henri Blanken
Abg. Marcus Blanken
Abg. Ralf Borngräber
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Doris Brandt
Abg. Hedda Braunsburger
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Rüdiger Bruns
Abg. Lütje Burfeindt
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Reinhard Frick
Abg. Barbara Frömming
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Friedhelm Helberg
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Karl-Hans Keller
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Volker Kullik
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Klaus Mangels

Abg. Bernd Petersen
Abg. Karlheinz Poredda
Abg. Marc Reuter
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Helmut Ringe
Abg. Jürgen Rudolph
Abg. Joachim Schulz
Abg. Detlef Steppat
Abg. Reinhard Trau
Abg. Elke Twesten
Abg. Manfred Wernecke
Abg. Bernd Wölbern

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KR Sven Höhl
KVD Heinz Peimann
KVD'in Heike von Ostrowski
KOAR Gerd Fricke
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Heinrich Ehlen
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Lühr Klee
Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Angelus Pape
Abg. Christian Sonnenwald

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages am 26.06.2008
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 6.1 Besetzung des Behindertenbeirates
Vorlage: 2006-11/0499/1

- 6.2 Besetzung des Jugendhilfeausschusses
hier: Nachnominierung eines Mitgliedes der katholischen Kirche
Vorlage: 2006-11/0475
- 6.3 Änderungen in der personellen Besetzung
Vorlage: 2006-11/0510
- 7 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0501/1
- 8 Änderung der Dezernatseinteilung
Vorlage: 2006-11/0511
- 9 Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Kreistagsvorsitzender Brünjes eröffnet die Sitzung des Kreistages um 9.05 Uhr und begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung. Er weist die anwesenden Zuhörer auf die Regelungen der Geschäftsordnung zum Verhalten der Zuhörer in einer öffentlichen Kreistagssitzung hin.

Die Abgeordneten Ehlen, Dr. zum Felde, Dr. Fröhlich, Jaap, Klee, Oetjen, Pape und Sonnenwald fehlen entschuldigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist darauf hin, dass der Kreisausschuss in Anbetracht der kurzen Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung keinen Tagesordnungspunkt zur Behandlung in plattdeutscher Sprache festgelegt habe. Falls im Kreistag dennoch die Behandlung eines Punktes auf Plattdeutsch gewünscht werde, schlage er vor, zum Punkt „Anfragen“ Wortbeiträge in plattdeutscher Sprache zuzulassen.

Hierzu besteht im Kreistag Einvernehmen.

Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages am 26.06.2008**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages am 26.06.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

Seit der letzten Kreistagssitzung am 26.06.2008 sei der Kreisausschuss am 04.09. und 25.09.2008 zu Sitzungen zusammengetreten.

Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden.
Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden.

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) stimme den Elternbefragungen der Samtgemeinde Sittensen und der Gemeinde Gnarrenburg zum Bedürfnis der Einrichtung einer Gesamtschule an den beiden Standorten zu.
2. Die Stadt Rotenburg (Wümme) erhalte für die voraussichtlichen Kosten für den Umbau der Theodor-Heuss-Schule zur Ganztagschule eine Zuwendung von 50 % aus der Kreisschulbaukasse.
3. Die zum 30.06.2009 auslaufenden Dienstleistungsverträge der Abfallwirtschaft seien für folgende Leistungen neu vergeben worden:
 - Hausmüll einschl. Transport nach Hamburg Fa. Oetjen Rohstoffhandel, Rotenburg (Wümme)
 - Sperrmüll/Elektroaltgeräte Fa. Remondis, Region Nord
 - Grünabfallentsorgung Fa. Remondis, Region Nord
 - Problemstoffsammlung Fa. Karl Meyer, Wischhafen

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. Mit Schreiben vom 08.09.2008 habe die WFB-Kreistagsfraktion um einen Bericht im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung zu den Gründen und Notwendigkeiten der Entscheidung des Verbandsausschusses des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes vom 10.07.2008, eine Minderheitsbeteiligung an der EWE auf einen strategischen Partner (EnBW) zu übertragen, gebeten. Er habe dem Kreisausschuss zu dieser Angelegenheit in der Sitzung am 04.09.2008 berichtet. Ein ergänzender Bericht durch den Vertreter der Landkreises im Verbandsausschuss des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes, Herrn Dr. Fitschen, sei vom Kreisausschuss einvernehmlich als nicht notwendig erachtet worden. Wenn dies vom Kreistag gewünscht werde, könne Herr Dr. Fitschen dem Kreistag hierzu berichten.

Abg. Steppat erklärt, der Antrag seiner Fraktion werde aufrechterhalten.

Abg. Twesten erklärt, die Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE unterstütze diesen Antrag.

Landrat Luttmann sagt daraufhin zu, Herrn Dr. Fitschen zu einem Bericht in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages einzuladen.

2. Der **Landrat** berichtet weiter, das Urteil des Landgerichts Verden vom 31.07.2008, mit dem eine Klage der Firma Remondis gegen den Landkreis wegen angeblichem unlauteren Wettbewerbs im Zusammenhang mit der verteilten Bürgerinformation zu den Blauen Tonnen zurückgewiesen wurde, sei rechtskräftig. Die Firma Remondis habe keine Berufung eingelegt.
3. Zu den vom Kreisausschuss am 04.09.2008 beschlossenen Auftragsvergaben im Bereich der Abfallwirtschaft sei wider Erwarten die Vergabekammer nicht angerufen worden. Die Verträge sollten in Kürze unterzeichnet werden.
4. Den Abgeordneten sei eine Einladung der Kontaktstelle Musik zu einem Konzert des Kreisjugend-Blasorchesters am 05.10.2008 auf den Tisch gelegt worden.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Besetzung des Behindertenbeirates**
Vorlage: 2006-11/0499/1

Kreistagsvorsitzender Brünjes trägt den einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses vor.

Beschluss:

Als stimmberechtigte Mitglieder des Behindertenbeirates werden aus der Vorschlagsliste A folgende sechs Bewerber/innen:

1. Gisela Flake, Rotenburg (Wümme)
2. Hela Ettlting, Bremervörde
3. Ingrid van Santen, Alfstedt
4. Gerd Jordan, Rotenburg (Wümme)
5. Birger Sell, Rotenburg (Wümme)
6. Rosi Dreyer, Scheeßel

sowie Herrmann Bergmann, Visselhövede, als Ersatzmitglied,

aus der Vorschlagsliste B folgende drei Bewerber/innen:

1. Hans-Werner Eggert, Rotenburg (Wümme)
2. Rolf Dammann, Selsingen
3. Manfred Rathjen, Bremervörde

sowie als Ersatzmitglieder Markus Dreher, Rotenburg (Wümme), Johannes Simon, Rotenburg (Wümme), und Hans-Peter Müller, Rotenburg (Wümme),

und als Mitglieder des Behindertenbeirates mit beratender Stimme die Kreistagsabgeordneten

1. Heinz-Günter Bargfrede, Rotenburg (Wümme)
2. Markus Blanken, Vorwerk
3. Dr. Peter Fröhlich, Gnarrenburg

bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Punkt 6.2 der Tagesordnung: **Besetzung des Jugendhilfeausschusses
hier: Nachnominierung eines Mitgliedes der katholischen Kirche
Vorlage: 2006-11/0475**

Beschluss:

Frau Katharina Merklein, wohnhaft Brakeweg 33 in 27404 Zeven, wird als beratendes Mitglied entsprechend § 4 Abs. 1 Nr. 3 AG KJHG Nds. in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6.3 der Tagesordnung: **Änderungen in der personellen Besetzung
Vorlage: 2006-11/0510**

1. Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr:

Beschluss:

Die personelle Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr wird wie folgt festgestellt:

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr ab 01.10.2008:
Abg. Kahrs, Ostereistedt (anstelle des Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

2. Schulausschuss:

Beschluss:

Die personelle Besetzung des Schulausschusses wird wie folgt festgestellt:

Mitglied im Schulausschuss ab 01.10.2008: Abg. Borngräber, Rotenburg
(anstelle des Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

3. Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Die personelle Besetzung der auf die SPD-Kreistagsfraktion im Jugendhilfeausschuss entfallenden Ausschusssitze ab 01.10.2008 wird wie folgt festgestellt:

Mitglieder:	Vertreter:
Abg. Blanken, M., Vorwerk	Abg. Borngräber, Rotenburg
Abg. Gudella-de Graaf, Zeven (Ausschussvors)	Abg. Braunsburger, Rotenburg
Abg. Kullik, Gnarrenburg	Abg. Brandt, Bremervörde

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

4. Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO)

Beschluss:

Die personelle Besetzung der Gesellschafterversammlung ab 01.10.2008 wird wie folgt festgestellt:

Stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) : Abg. Dreyer, Hassendorf
(anstelle des Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**
Vorlage: 2006-11/0501/1

Zur überplanmäßigen Ausgabe von 78.000 Euro im Teilhaushalt 2 (Produkt Verkehrsüberwachung) fragt **Abg. Helberg**, ob die angeschafften zusätzlichen Messeinrichtungen zur Ausstattung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Autobahn oder für die stationären Anlagen an den Bundes- und Landesstraßen vorgesehen seien.

Landrat Luttmann antwortet, die zusätzliche Messtechnik sei für die Anlagen an den Bundes- und Landesstraßen bestimmt.

Der Kreistag nimmt von den eingetretenen Haushaltsüberschreitungen Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Änderung der Dezernatseinteilung**
Vorlage: 2006-11/0511

Landrat Luttmann erklärt, die Entscheidung über eine Änderung der Dezernatseinteilung der Landkreisverwaltung obliege dem Kreistag. Die vorgesehenen Änderungen seien mit den beteiligten Dezernenten abgestimmt. Er erhoffe sich davon eine Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Verwaltung.

Beschluss:

Der Änderung der Dezernatseinteilung durch Einrichtung des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 15) sowie deren Zuordnung zum Dezernat I und die Zuordnung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes (Amt 40) zum Dezernat IV wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

Landrat Luttmann führt aus, zur Anfrage des Abg. Bruns vom 31.07.2008 zu Hauptschulen sei den Abgeordneten der Wortlaut der Anfrage mit der Antwort der Verwaltung auf den Tisch gelegt worden. Ergänzend dazu weist er darauf hin, dass die Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht die gleiche Dramatik wie in anderen Landkreisen aufweise.

Der **Landrat** führt weiter aus, mit Schreiben vom 14.09.2008 habe die WFB-Kreistagsfraktion eine Anfrage mit folgendem Wortlaut gestellt: „In den regionalen Zeitungen ist in den letzten Tagen immer wieder auf Probleme beim Ratsgymnasium Rotenburg hingewiesen worden. Einerseits sollen räumliche Probleme vorhanden sein. So sollen vier von sechs zehnten Klassen in viel zu kleinen Räumen der Pestalozzi-Schule untergebracht sein. In der Theodor-Heuss-Schule sollen, so wie die örtliche Presse berichtet, allerdings zwei angemessene Räume zur Verfügung stehen, der Landkreis Rotenburg (Wümme) darauf bislang aber nicht zurückgegriffen haben. Wir hätten dafür überhaupt kein Verständnis. Außerdem haben wir

von Problemen bei der Schülerbeförderung erfahren. Es soll, wie die örtliche Presse berichtet, für Selbstzahler nach der achten Stunde kein Bus fahren. Ich bitte Sie hiermit, im Verlauf des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung am 25.09.08 über den Sachverhalt zu informieren und Lösungsmöglichkeiten für die Probleme aufzuzeigen.“

Diese Anfrage möchte er wie folgt beantworten: Zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 habe das Ratsgymnasium die Studentafel dergestalt umgestellt, dass für viele Schüler nach der 8. Unterrichtsstunde Schulschluss sei, ohne dass eine Rückfahrmöglichkeit bestanden habe. Der Landkreis habe daraufhin Gespräche mit den beauftragten Busunternehmen im Schülerverkehr geführt. Für Schüler der 5. bis 10. Klasse sei bereits eine Regelung getroffen worden. Die Schüler ab der 11. Klasse, für die kein Beförderungsanspruch in der Schülerbeförderung mehr bestehe, müssten zur Zeit noch 1 Stunde warten, bis nach der 9. Stunde eine Rückfahrmöglichkeit mit dem ÖPNV bestehe. Hierzu würden noch Gespräche hinsichtlich einer Neuregelung geführt.

Raumnot bestehe an allen Gymnasien im Landkreis, deshalb habe der Landkreis auf den langfristigen Bedarf bereits mit Baumaßnahmen reagiert. Ein weiterer Neubau von Schulräumen sei vor dem Hintergrund der absehbaren Entwicklung der Schülerzahlen nicht zu verantworten. Das St.-Viti-Gymnasium in Zeven nutze Räumlichkeiten einer ehemaligen Schule der holländischen Streitkräfte, die 3 Kilometer vom Gymnasium entfernt sei. Schüler des Ratsgymnasiums würden z. Zt. Räumlichkeiten in der ca. 350 Meter entfernten Pestalozzischule nutzen. Der Landkreis habe bereits von längerer Zeit eine Anfrage an die Stadt Rotenburg (Wümme) gerichtet, dem Ratsgymnasium freie Klassenräume in der Theodor-Heuss-Schule zur befristeten Nutzung zu überlassen. Erbeten worden sei eine Überlassung von bis zu 6 allgemeinen Unterrichtsräumen. Die Stadt habe in Abstimmung mit der Hauptschule die Überlassung von zwei Klassenräumen schon vor geraumer Zeit zugesagt. Zusätzlich seien seitens des Landkreises in Abstimmung mit beiden Schulen die Überlassung von frei gewordenen Unterrichtsräumen in der Pestalozzischule geprüft worden. Der Schulleiter des Ratsgymnasiums habe von verschiedenen Möglichkeiten vier nebeneinander liegende Räume als geeignet befunden und sei in diesem Zusammenhang zu dem Ergebnis gekommen, in diesem Schuljahr auf die beiden angebotenen Räume in der Theodor-Heuss-Schule verzichten zu können. Von den vier Räumen stünden aufgrund ihrer Größe nur zwei wirklich in der Kritik. Zwei Klassenräume hätten eine Größe von ca. 54 qm bzw. ca. 58 qm und entsprächen damit der Größenordnung von etlichen Räumen im Ratsgymnasium selbst. Zwei weitere Räume in der Pestalozzischule befänden sich dagegen mit einer Grundfläche von ca. 46 qm bzw. ca. 45 qm in der Kategorie der in der Tat recht kleinen Klassenräume. Aber auch im Ratsgymnasium befänden sich noch einzelne Klassenräume mit einer Fläche unter 50 qm. Er sei den Schulleitern der beteiligten Schulen dankbar, dass diese Lösung mitgetragen werde.

Abg. Bruns spricht Pressemeldungen zur Förderung der Kosten für die Errichtung neuer bzw. die Erweiterung bestehender Krippenplätze durch Bund und Land an. In der Presse würde gemeldet, dass viele Förderanträge in Niedersachsen nicht bewilligt würden, weil nicht genügend Mittel vorhanden seien. Andererseits sollen vom Land nicht alle zur Verfügung stehenden Bundesmittel abgerufen worden sein. Er möchte wissen, wie viele Anträge aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme) bisher keine Förderung erhalten hätten.

Landrat Luttmann antwortet, in dieser Angelegenheit würden noch Gespräche geführt. Der auf den Landkreis Rotenburg (Wümme) entfallende Anteil an den Fördermitteln belaufe sich auf 5,1 Millionen Euro bis zum Jahr 2013. Er habe die Fraktionsvorsitzenden bereits darüber informiert, dass dieser Betrag voraussichtlich nicht ausreichen werde, um im Landkreis ein ausreichendes Angebot an Krippenplätzen zu schaffen. Zielsetzung sei, dass alle Einrichtungen, die keine Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln erhielten, eine Zuwendung durch den Landkreis bekämen.

Abg. Bargfrede ergänzt, im Landkreis gebe es zur Zeit 150 Krippenplätze, die Einrichtung weiterer 680 Plätze sei geplant. Die Einrichtung eines neuen Krippenplatzes könne mit Kosten von rund 14.500 Euro veranschlagt werden. Daraus ergebe sich für den gesamten Landkreis ein Förderbedarf von etwa 9 Millionen Euro. Der Landrat habe den Fraktionen des Kreistages vorgeschlagen, die an Fördermitteln fehlenden 4 Millionen Euro aus dem Kreis-

haushalt zu übernehmen, damit jeder Krippenträger im Landkreis eine Förderung in gleicher Höhe erhalte, unabhängig davon, ob der Antrag in 2009 oder 2012 gestellt werde. Er halte dies für eine gute Regelung.

Abg. Ringe weist darauf hin, dass die Gemeinde Oerel bereits am 08.05.2008 einen Förderantrag beim Land gestellt und bis heute noch keine Antwort erhalten habe. Viele andere Gemeinden seien in einer ähnlichen Situation.

Landrat Luttmann erklärt, die politische Entscheidung über die Gewährung der Zuschüsse stehe fest, ein vorzeitiger Maßnahmebeginn sei möglich. Die schleppende Antragsbearbeitung durch das Land sei sicherlich momentan ein Problem. Er sei aber zuversichtlich, dass kurzfristig eine Besserung eintreten werde.

Abg. Borngräber meint, da das vom Land zugesagte Geld immer noch fehle, solle der Landkreis darüber nachdenken, die Mittel beim Land einzufordern.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Herr Markus Dreher aus Rotenburg fragt nach einer Antwort auf seine schriftliche Anfrage an den Landrat zum Behindertenfahrdienst im Landkreis.

Landrat Luttmann antwortet, das Antwortschreiben zu dem umfangreichen Fragenkatalog sei mittlerweile unterwegs. Die Einzelheiten könne Herr Dreher aus diesem Schreiben entnehmen.

Anschließend überreichen **Herr Christian Obert** aus Tarmstedt und **Herr Heiner Krentzel** aus Wilstedt dem Landrat eine Liste mit Unterschriften von Bürgern aus Tarmstedt für den Erhalt der dortigen Rettungswache. Sie äußern Kritik an den Aussagen des Landrates in einer Radiosendung zum Thema Rettungsdienst, in der er den Bürgern den nötigen Sachverstand abgesprochen habe. Sie fragen den Landrat, wie mit weniger Rettungswachen eine Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden solle.

Landrat Luttmann entgegnet, es sei nicht seine Absicht gewesen, jemandem den Sachverstand abzusprechen. Er habe in der Radiosendung lediglich ein Zitat verwendet das sinngemäß laute, „man solle auf Fachleute hören“. Dies bedeute nicht, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht beteiligt werden sollen. Deren Anregungen müssten genauso ernst genommen werden, wie auch Fachleute gehört werden müssten. Der Landrat müsse seine Entscheidung gegenüber der gesamten Bevölkerung des Landkreises rechtfertigen. Obwohl noch nicht alle notwendigen Abstimmungsgespräche mit anderen Institutionen und den Nachbarlandkreisen stattgefunden hätten, sei der Inhalt des Gutachtens der Öffentlichkeit bekannt gegeben worden. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit halte er für wichtig. Die Frage nach der künftigen Organisation des Rettungsdienstes im Landkreis könne er in der heutigen Sitzung noch nicht beantworten. Die Verwaltung werde zur Sitzung des Feuerschutzausschusses am 26.11.2008 einen konkreten Vorschlag vorlegen. Der Kreisausschuss werde dann in seiner Sitzung am 04.12.2008 entscheiden und entweder dem Vorschlag des Landrates folgen oder eine Alternative, die aber in den Fraktionen erarbeitet werden müsse, beschließen. Der Landrat entscheide in dieser Angelegenheit nicht allein. Es stehe fest, dass die jetzige Struktur des Rettungsdienstes im Landkreis verändert werden müsse, eine nicht „Rund-um-die-Uhr“ Besetzung von Rettungswachen sei seiner Auffassung nach nicht akzeptabel. Einen neuen Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis müsse der Kreistag im kommenden Jahr beschließen. Abschließend stellt er klar, dass er nach wie vor Sympathie für den Inhalt des Gutachtens habe.

Nachdem keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, beendet **Kreistagsvorsitzender Brünjes** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung.

Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführer